

„Mainberger Schlossgeister im Zirkus“

Fünf Stunden Zirkusprogramm der Superlative in Mainberg

Mainberg (MH)

„Manege frei“ hieß es am vergangenen Wochenende bei den Mainberger Schlossgeistern zur ersten Prunksitzung im neuen Jahr. Unter der Leitung ihrer Zirkusdirektorin Elke Behr zogen die Artisten des Schlossgeisterzirkus alle Register ihres närrischen Könnens und boten ihrem Publikum einen sehr humorvollen Abend.

Nach dem Prolog durch die Direktorin, stellte diese ihren Elferrat, der in diesem Jahr als Pinguine die Manege betrat, vor und sie nahmen dann ihren vorgesehenen Platz in der Zirkus-Loge für den restlichen Abend ein. Erst zum 2. mal auf der Bühne der Schlossgeister, aber mit großem tänzerischen Können heizte das 8-jährige Kindertanzmariechen Luisa Thomsen (Trainerin Claudia Hegmann) den bis auf den letzten Platz ausverkauften Saal ein.

Der erst 12-jährige Nachwuchs-Büttenredner Marcel Behr schwärmte in seinem Vortrag vom älter werden und strapazierte dadurch die Lachmuskeln des Publikums. Hans-Werner Pfürtsch als Till nahm die große Politik aber auch die Promis und somit sehr viele Themen, die im vergangenen Jahr für Gesprächsstoff gesorgt hatten aufs Korn und ließ kein gutes Haar an Merkel, Schumi & Co.

Jetzt war es an der Zeit, dass die 9 jungen Damen der „Schlossgeister-Juniorengarde“ unter der Leitung ihrer beiden Trainerinnen Miriam Heilmann und Corinna Nägele einen ersten tänzerischen Höhepunkt in die Schlossgeister Manege brachten. Maximilian Pfürtsch blickte in seinem Vortrag in die Zukunft und wusste bereits heute einige lustige Episoden aus seinem noch folgenden Leben zu berichten.

Nach den Klängen von Captain Future zeigte das ebenfalls von Claudia Hegmann trainierte Junioren-tanzmariechen Emma Becker, einen klasse Marschtanz und erntete dafür vom Publikum viel Applaus. Nun war es Zeit für den dienstältesten Büttenredner in der Schlossgeister Manege. Zum 29. Mal brachte Wolfgang Düringer, in diesem Jahr als Blondine, mit seiner einmaligen Mimik die Zirkustribüne zum wanken und die Stimmung beim Publikum fast zum überschäumen. Nach dem Marschtanz der Seniorengarde aus Üchtelhausen zeigten die Wirbelgeister unter der Leitung von Thorsten Jung was die „Stars in der Manege“ so alles für atemberaubende Nummern einstudiert hatten.

Nachdem sich die Nachwuchsnarren der Schlossgeister im Kinderfinale für den Rest des Abends verabschiedet und die Zirkusdirektorin mit ihren Pinguinen eine 15-minütige Pause eingelegt hatten eröffneten die Stammgarde der Schlossgeister mit einem sehr gekonnten und schmissigen Marschtanz den zweiten Teil des Abends. Dieser mit sehr viel Akrobatik und tänzerischen Höchstleistungen gespickter Tanz, der auch beim begeisterten Publikum sehr viel Zustimmung fand, wurde von Sabrina Eck einstudiert. Einmal mehr das Publikum zum Toben brachte der nun folgende Auftritt der Spätlese. Als Cowboys wirbelten diese durch die Schlossgeistermanege und zeigten in einer einzigartigen Art und Weise ihren selbst einstudierten Tanz. Als zwei Skifahrer wussten Steffen Behr und Kevin Hegmann (Text Hiltrud Hartrampf) so einige lustige Episoden aus den „Apres-Ski-Partys“ mit den einen oder anderen Schneehasen zu berichten. Nicht ohne Zugabe durften die nun folgenden Seiltänzerinnen aus der Manege wieder heraus. Lustige Akrobatik auf dem etwas dickeren Seil zeigte das Männerballett der Schlossgeister (Trainerin Claudia Hegmann). Seit langen Jahren bei den Schlossgeistern aktiv aber zum ersten mal in der Bütt wusste Martina Barth als „Casting Queen“ so einiges von Heidi Klum und Dieter Bohlen zu berichten. Der Showtanz der Garde aus Üchtelhausen heizte das Publikum nochmals richtig ein, bevor „Mainbergs Next Top Model“ alias Hubert Feuchter, als letzter Redner des Abends in die Bütt stieg. Zum 3. mal in Folge brachte er mit viel Witz und Klamauk die Zuhörer nochmals kräftig in Wallung. Die 12 Crazy Danzers (Trainerin Sabrina Eck) setzten mit ihrem Tanz „Die Zirkusshow“ als Clowns, Zebras und Akrobaten tänzerisch sehr eindrucksvoll den absoluten Höhepunkt des Abends. Beim abschließenden großen Finale konnten sich alle Artisten von ihrem Publikum, darunter Gäste von der „Marienbachelf“ aus Dittelbrunn, der „Gäsbockelf“ aus Üchtelhausen sowie Abordnungen aus Knetzgau mit ihrem Prinzenpaar und dem Fastnachtsverband Franken, verabschieden.

Nächste, bereits ausverkaufte, „Zirkus – Vorstellung“ der Schlossgeister am Fr. den 29.01.2010 um 19.31 Uhr im Pfarrheim Mainberg mit Gästen von den „Rafelder Krautsköpfe“ aus Grafenrheinfeld, der Fastnachtsgesellschaft aus Rieneck und erstmals dem „OCC“ aus Ochsenfurt.